

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Verbandsgemeinde Konz
am Mittwoch, den 18.01.2023,
im Sitzungssaal des Klosters Karthaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Joachim Weber	Vorsitzender
--------------------	--------------

Beigeordnete

Herr Guido Wacht	
Frau Maria Schmitz	
Herr Walter Bamberg	

Mitglieder

Herr Helmut Ayl	ab 17:05 Uhr - TOP 1
Herr Bernhard Henter	
Herr Dr. Wolfgang Hertel	
Herr Dieter Klever	
Herr Peter Lauterborn	
Herr Bernhard Marx	
Herr Dr. Detlef Müller-Greis	ab 17:20 Uhr, TOP 1
Herr Dr. Karl-Georg Schroll	
Herr Jürgen Thelen	
Herr Josef Weirich	

stellv. Mitglied

Frau Silke Leonhard-Engel	Vertretung für Herrn Lutwin Ollinger
---------------------------	--------------------------------------

Sonstige Teilnehmer

Herr VG-Oberverwaltungsrat Günter Benzkirch	
Herr Alexander Queins	zu TOP 1
Herr Werkleiter Ralf Zorn	zu TOP 1
Herr Günther Weber	zu TOP 2
Frau Anne Bamberg	zu TOP 2
Frau Andrea Kirsten	Schriftführerin

Abwesend waren:

Mitglieder

Frau Alexandra Apel-Kuchenbrandt	
Herr Thomas Müller	
Herr Lutwin Ollinger	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt?	ja
Form und Frist der Einladung bestätigt?	ja
Niederschrift vom 01.12.2022 in Ordnung?	ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	ja
Bestellung der Schriftführerin erfolgt?	ja

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Bürgermeister Joachim Weber im **nichtöffentlichen Teil** zu **TOP 6** eine weitere **Personalangelegenheit** zu behandeln.

Der Haupt- und Finanzausschuss war hiermit **einstimmig** einverstanden.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1	Standortkonzept für Freiflächenphotovoltaikanlagen in der VG Konz Vorlage: 3H/6630/2022/1
----------	--

Der Vorsitzende informierte, dass das Standortkonzept in der gemeinsamen Sitzung des Werksausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 01.12.2022 von der Planerin und der zuständigen Mitarbeiterin der Verbandsgemeindewerke ausführlich erläutert wurde. Um sich dem Klimawandel zu stellen, versuchen die Verbandsgemeindewerke, den Energiebedarf an Strom in der Verbandsgemeinde Konz über Photovoltaik zu sichern. Er informierte über die Intension sowie die weichen und harten Kriterien anhand der beigefügten Präsentation.

Nach Anwendung der harten und weichen Kriterien ergibt sich eine Karte. Darin sind dargestellt:

- in „gelb“: Bereiche mit den größten Verbrauchern
- in „rot“: Bereiche, die nach Anwendung der harten Kriterien nicht geeignet sind
- in „blau“: Bereiche, die nach Anwendung der weichen Kriterien nicht geeignet sind.

Daraufhin wurden alle Flächen geprüft, deren Erschließung sinnvoll sei. So sei z.B. die Erschließung von Splitterparzellen nicht zielführend. Um den Bedarf wirtschaftlich anbieten zu können, werden insgesamt mind. 10 ha benötigt.

Nach Anwendung dieser Kriterien ergebe sich eine Karte mit möglichen Gebieten, z.B. in Nittel, Tawern – Metzenberg, Nittel – Richtung Temmels, Fellerich, Kommlingen, Oberbillig, Krettnach-Obermennig, Pellingen, Wawern und Wiltingen.

Es sei durchaus möglich, dass sich bei der weiteren Prüfung ergibt, dass nicht alle Flächen geeignet sind.

Ratsmitglied Ayl fragte an, ob auch ehem. Weinbergspartellen, z.B. im Bereich Wiltingen / Kommlingen für Freiflächenphotovoltaik genutzt werden können. Der Vorsitzende teilte mit, dass hierbei das Landschaftsbild zu prüfen sei oder die Wertigkeit bzgl. des Ertrages.

VG-Mitarbeiter Alexander Queins teilte ergänzend mit, dass die Landesregierung Flächen an Bundesstraße oder Autobahnen bevorzuge, da dort das Landschaftsbild bereits beeinträchtigt sei; z.B. in Wawern.

Bürgermeister Joachim Weber informierte, dass mit dem vorliegenden Entwurf das Beteiligungsverfahren (TöB-Verfahren) durchgeführt werde. Erst danach erfolge die endgültige Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat.

Mitglied Hertel fragte an, ob die ermittelten Flächen alle in Gemeindeeigentum stehen. Der Vorsitzende teilte mit, dass die Flächen unabhängig vom Eigentümer ermittelt wurden. Nach Beratung im Verbandsgemeinderat am 02.02.2023 werde die Karte öffentlich ausgelegt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Verbandsgemeinderat zu beschließen:

„Das Standortkonzept wird billigend zur Kenntnis genommen. Es wird beschlossen, eine einstufige Beteiligung der Träger und Öffentlichkeit durchzuführen. Das Konzept bindet die Verwaltung in ihrem Handeln und wird später im Rahmen der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes implementiert.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

2	Haushaltssatzung und Haushaltsplan einschl. Stellenplan der Verbandsgemeinde Konz für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 2/1574/2023
----------	--

Bürgermeister Joachim Weber teilte mit, dass der Haushalt ausgeglichen werden konnte, obwohl die Verbandsgemeinde aus dem neuen Landesfinanzausgleich rd. 1,3 Mio. € weniger erhalte. Der Umlagesatz könne um einen %-Punkt auf 31 % gesenkt werden.

Bzgl. der Auszahlung der Umlagen der Ortsgemeinden sei vorgesehen, das System umzustellen. Bisher wurde das Fehlbetrag mit dem Guthaben der Kassenkredite ausgeglichen. Zukünftig sei angedacht, einen evtl. Überschuss aus dem Vorjahr anteilig der Umlage an Stadt und Ortsgemeinden zurückzuzahlen. Erstmals sei dies für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehen. Daher sei es in 2022 durchaus möglich, dass der Jahresabschluss mit einem Defizit ausgewiesen werden müsse, da die Auszahlung der Umlagerückzahlung in 2022 und 2023 erfolge. Früher wurde das Umlageplus mit der Umlagegrundlage z.T. abgedeckt. Partizipieren würden von dem neuen System Stadt und Ortsgemeinden. Diese Systemumstellung sei mit der Kommunalaufsicht abgestimmt, jedoch gesetzlich nicht explizit geregelt. Möglicherweise könnte der Rechnungshof dies bei einer späteren Prüfung rügen.

Die Ausgaben des Verbandsgemeindehaushaltes wurden sehr knapp kalkuliert. So wurde z.B. bei den Personalausgaben nur eine Einmalzahlung berücksichtigt. Durch die hohe Fluktuation im Personalbereich in der Vergangenheit musste der Ansatz nicht ausgeschöpft werden, so dass keine weitere Erhöhung in 2023 eingerechnet wurde.

Er erläuterte sodann die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes. Der Haushalt sei nicht spektakulär. Es sei jedoch möglich, die vielen Aufgaben im Bereich Schulen, Sportstätten, Feuerwehr und Renaturierung Gewässer III. Ordnung umzusetzen. Bzgl. des möglichen Neubaus der Grundschule Tawern an anderem Standort informierte der Vorsitzende, dass seitens der Ortsgemeinde Tawern die Bereitschaft bestehe, ein gemeindeeigenes Grundstück zur Verfügung zu stellen. Hierüber sei demnächst zu beraten.

Abschließend schlug Bürgermeister Joachim Weber vor, den Planentwurf in den Fraktionen zu beraten. Er bat außerdem, Fragen vor der Ratssitzung an die Verwaltung zu leiten.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte überein, die weitere Beratung an die Fraktionen zu verweisen.

Verbandsgemeinde Saarburg-Kell. Die Hälfte der Kosten werden übernommen, maximal aber 15.000 €.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

5	Berichte
----------	-----------------

5.1	Abstandsflächen zu Windkraftanlagen
------------	--

Im Rahmen der Beratungen zu Tagesordnungspunkt 1 fragte Mitglied Dr. Müller-Greis an, welche Auswirkungen die geplante Änderung der Abstandsflächen zu Windkraftanlagen auf die beschlossene Planung der Verbandsgemeinde haben könnte. VG-Mitarbeiter A. Queins informierte, dass das Verfahren noch offen sei. Das Land möchte erreichen, dass die Ziele im Land insgesamt erreicht werden. Eine Nahverdichtung sei durchaus möglich.

Bürgermeister Joachim Weber erklärte, dass derzeit mit den seinerzeitig beschlossenen Abständen gearbeitet werde. Im Rahmen der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes könne dieses Thema nochmals geprüft werden.

Es folgt der nichtöffentliche Teil.